

Sicherheit durch Kompetenz

„Sicherheit durch Kompetenz“ heißt der Leitspruch der MS AG. Sie bietet ihren Kunden umfassende Sicherheitslösungen für alle Fälle. e*Cityruf gehört dazu.

Sofort wissen, was zu tun ist

Lösungen für Breitbandkabelnetze und für interaktive Netze sind die Spezialität der Communication Concept GmbH. Störungen meldet sie über e*Cityruf.

Bit lässt nicht auf sich warten

Die 1817 gegründete Bitburger Brauerei bürgt für Qualität und Kundenservice. Deshalb sind die Außendienstmitarbeiter auf Messen mit e*Cityruf unterwegs.

Pager als „Palastwache“

Der UFA-Palast in Dresden nutzt e*Cityruf zur Überwachung der gesamten technischen Anlagen und meldet Störungen über den Server direkt auf den Pager.



Dieter Kropshofer, GBK Gefahrgut Büro GmbH:

Ich bin halt ein Lösungssucher

Als Geschäftsführer eines internationalen Beratungsbüros für Transport und Verarbeitung gefährlicher Güter ist Dieter Kropshofer mit e*Cityruf Global unterwegs

Als Dieter Kropshofer (Foto oben rechts) in der letzten e*News las, dass e*Message künftig auch Iridium-Paging-Dienste vertreiben werde, stand seine Entscheidung fest. Hier bot sich dem Geschäftsführer der GBK Gefahrgut Büro GmbH endlich ein geeignetes Kommunikationsmittel für seine Dienstreisen in die USA und nach Thailand. Inzwischen nutzt er e*Cityruf in Deutschland und e*Cityruf Global (alias Iridium) für den weltweiten Empfang dringender Nachrichten. „Für uns im Notrufbereich ist es enorm wichtig, überall erreichbar zu sein“, erklärt er seinen Entschluss.

Die 1986 in Ingelheim gegründete GBK Gefahrgutbüro GmbH hat sich längst zu einer international tätigen Unternehmensberatung mit eigenen Vertretungen in Europa und USA entwickelt. Dieter Kropshofer berät auch ausländische Regierungen in Fragen der Transport- und Verarbeitungsvorschriften. Durch strategische Kooperationen mit qualifizierten Beratungsunternehmen und mit kompetenten Experten in den wichtigsten Indus-

triationen hat er ein dichtes Netzwerk aufgebaut, das rund 500 Kunden weltweit betreut, kleine und mittlere Firmen ebenso wie große Konzerne.

„Wir versuchen ihnen zu helfen, die Gesetze einzuhalten“, umschreibt Kropshofer sein Anliegen und spricht von einem „Dschungel“ von Paragraphen, deren Kenntnis beim grenzüberschreitenden Transfer von Waren unerlässlich ist. Es beginnt mit der Frage, ob sie im Zielland überhaupt zugelassen sind. Die Produkte müssen vor dem Transport klassifiziert, toxikologisch überprüft und mit einem Sicherheitsdatenblatt versehen werden. „Wir beraten die Firmen nicht nur, sondern nehmen ihnen vieles ab – von der Untersuchung der Produkte bis hin zu den erforderlichen Papieren. Über unsere 24-Stunden-Notruf-Nummer bleiben wir mit unseren Kunden stets im Kontakt. Und bei besonders heiklen Fragen bin ich jetzt über meinen Pager auch im Ausland jederzeit erreichbar.“ Egal, worum es sich handelt, Dieter Kropshofer verliert nie die Nerven. „Ich bin halt ein Lösungssucher.“ ✨

e*Message
Wireless Information Services
Deutschland GmbH
Schönhauser Allee 10 – 11
10119 Berlin

e*Cityruf Hotline
Fon: 0180-5-030-555
Fax: 0180-5-030-551

www.ecityruf.de
www.emessage.de

Die MS AG mit Sicherheitslösungen auf der CeBIT

Erfassen, melden, steuern

Die MS AG entwickelt umfassende Sicherheitslösungen für Kunden aus aller Welt. Wie sie e*Cityruf zur Alarmierung einsetzt, demonstriert die MS AG am Stand von e*Message auf der CeBIT 2003.

„Wir bieten unseren Kunden Strategien, nicht nur ein paar Meldungen irgendwohin“, erklärt Vorstand Manfred Spiller und verweist auf umfassende Sicherheitslösungen, die sein Unternehmen, die MS MIKROPROZESSOR-SYSTEME AG, seit 1982 erfolgreich entwickelt. Mit steigender Nachfrage in ganz Europa. Neben VdS-anerkannten Übertragungs- und Empfangssystemen bietet die bei München ansässige Firma auch ein Sicherheits- und Störmeldesystem mit komfortabler Visualisierungs-Software. Der neueste Coup aus dem Hause MS ist



ein Komplettsystem, das Störmelde-, Alarmierungs- und Fernwirksystem in nur einem Gerät integriert. Es bedürfe nicht immer „großer Lösungen“ betont Manfred Spiller, sein Notstrom-gesichertes "Kästchen an der Wand" vereine alle gewünschten Funktionen und könne eine Vielfalt von Meldungen auslösen. Das sei ideal für viele Branchen, ob Telekommunikation, Ver- und Entsorger, Gebäudeautomation, Wärme- und Kälteanlagen, Landwirtschaft, Chemie und Öl, Medien, Behörden, Feuerwehren oder Technisches Hilfswerk.

Anwendern mit hohem Sicherheitsbedürfnis rät Spiller, parallel zu alarmieren. Dafür stehen mehrere Übertragungswege zur Verfügung. „Für zeitkritische Störmeldungen und für die Benachrichtigung von Gruppen, die bei bestimmten Ereignissen, z. B. Bombendrohungen oder Katastropheneinsätzen, sofort informiert sein müssen, empfehlen wir Cityruf“, sagt Manfred Spiller. In solchen Situationen wären GSM und SMS keine Alternative. „Oder denken Sie ans Hinterland, da funktioniert kein Handy.“ Als jüngstes Beispiel nennt er eine Großklinik für drogenabhängige Jugendliche, die in einem Kloster untergebracht sind. Ärzte, Techniker und Hausmeister werden im Notfall über e*Cityruf alarmiert. „Wenn's um Sicherheit geht“, ergänzt Spiller, „sind Ihre Kunden im Grunde auch unsere Kunden.“ (www.ms-ag.de) ✪

Die CC GmbH alarmiert Servicetechniker via e*Cityruf

Sofort wissen, was zu tun ist

Ob Anwendungslösungen für Breitbandkabelnetze oder für interaktive Netze – die Communication Concept GmbH entwickelt, was gebraucht wird. Bei Störungen alarmiert sie mit e*Cityruf.



Die 1991 gegründete Communication Concept GmbH in Leipzig versteht sich als ein von Herstellern unabhängiges Dienstleistungs- und Systemhaus. Zu seiner Kernkompetenz gehört die Planung von Empfangs- und Verteilsystemen für Breitbandkabelnetze. Ein weiterer Bereich umfasst die Erstellung von Anwendungslösungen in interaktiven Netzen, einschließlich

individuell zugeschnittener Hard- und Software. Kunden wie die Kabel Deutschland GmbH, die Tele Columbus Gruppe und die PrimaCom AG wissen dieses Leistungsspektrum sehr zu schätzen. Darüber hinaus bietet die CC GmbH aber auch Unterstützung für den Betrieb und die Überwachung von interaktiven Netzen an. Als 24-Stunden-

Service übernimmt sie im eigenen Netzwerk Management Center das Monitoring kritischer Systeme und Dienste in den Anlagen der Kunden. Zur Kontrolle werden Standard SNMP Produkte mit verschiedenen, dienstespezifischen Erweiterungen eingesetzt.

„Diese Software gibt auch Auskunft über Fehler an Routern, Switches oder Servern“, erklärt André Mamitzsch, Technischer Geschäftsführer der Communication Concept GmbH. „Wenn Störungen auftreten, wird eine Text-Nachricht an den Cityruf-Empfänger des Servicetechnikers geschickt. Die an den Pager gesendeten Alarme werden je nach Ausfalltyp konstruiert, und dem Techniker wird somit eine Abwägung der notwendigen Schritte ermöglicht.“ Er erfährt nicht nur, um welches Gerät an welchem Standort es sich handelt, sondern auch die Art des Fehlers. „SMS wären als Nebenprodukt der GSM-Telefonie zu unsicher für solche Anwendungen“, ergänzt André Mamitzsch. „Deshalb haben wir uns nach einer Testphase bewusst für Cityruf entschieden.“ (www.ccgmbh.de) ✪

Die Bitburger Brauerei reist mit e*Cityruf zu Messen

Bit lässt nicht auf sich warten

Seit 1817 wird in Bitburg Bier gebraut, inzwischen bereits in der siebten Generation. Die Bitburger Brauerei steht für Qualität und Kundenservice. Auch deshalb nutzt sie auf großen Messen e*Cityruf.

Die einen mögen ihr Bier vom Fass, die anderen aus der Flasche. Die einen schwören auf ihre Sorte aus dem Norden, die anderen trinken nur, was aus dem Süden kommt. Aber alle kennen den wohl kürzesten Slogan für das beliebte Getränk: „Bitte ein Bit“. Feinherb und hopfenbetont soll es sein, angenehm bit(ter) eben.

An Reklame dachte noch keiner, als Johann Peter Wallenborn 1817 sein erstes obergäriges Bier „vor dem Schaakentore“ von Bitburg braute. Nach seinem Tod kümmerte sich Anna Katharina, die Witwe, um das Geschäft, bis sie es an ihren Schwiegersohn übergeben konnte und der wiederum an seinen Sohn. Inzwischen leitet bereits die siebte Generation die zur Unternehmensgruppe angewachsene Brauerei, zu der jetzt auch die Köstritzer Schwarzbierbrauerei und die Wernesgrüner Brauerei gehören. Für alle gilt: Bitburger bürgt für Qualität und Kundenservice.

Um diesem Anspruch in jeder Hinsicht gerecht zu werden, ordern die Bitburger Dutzende Pager bei e*Message, bevor sie zu Fachmessen reisen. Ob auf der hoga in Nürnberg, auf der InternorGa Ende



März in Hamburg oder auf der Anuga Mitte Oktober in Köln – e*Cityruf ist stets dabei.

„In Hamburg sind wir mit 50 Mitarbeitern vertreten, die auf dem ganzen Messegelände der InternorGa unterwegs sein werden“, erzählt Dietmar Henle, in der Bitburger Brauerei zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. „Wenn ein Kunde sich bei uns am Stand meldet, um einen unserer Mitarbeiter zu sprechen, schicken wir ihm mit Hilfe von Pagemobil eine kurze Text-Nachricht auf seinen Funkruf-Empfänger. Er weiß dann, dass er dringend zu einer der beiden Infotheken kommen soll. Schnelligkeit ist für Bitburger wichtig. Das gehört einfach zum perfekten Service. Mit Cityruf ersparen wir uns die mühsame Suche. Alles klappt reibungslos.“ ✨

e*Cityruf meldet Störungen im UFA-Palast Dresden

Kino ist mehr als ein guter Film

Der UFA-Palast in Dresden setzt e*Cityruf zur Überwachung der gesamten technischen Anlagen ein. Störungen werden über einen Server als Text-Nachricht direkt an den Technischen Leiter gemeldet.

„Kino ist heute mehr als nur ein guter Film: Kinobesucher erwarten große Leinwände, exzellente Bild- und Tontechnik, komfortable Räumlichkeiten, bequeme Sitze, ein vielseitiges gastronomisches Angebot und Live-Events.“ An diesen Ansprüchen will sich die UFA-Theater GmbH & Co. KG mit ihren 41 Kinos und insgesamt 233 Leinwänden täglich messen lassen. Schließlich hat die 1917 gegründete UFA einen Ruf zu verteidigen – als Universum-Film AG schrieb sie mit Produktionen wie „Der blaue Engel“ oder den Fritz-Lang-Klassikern selbst einmal Filmgeschichte.

Damit sich die Besucher rundum wohlfühlen, nutzt der zur drittgrößten Kinokette Deutschlands gehörende UFA-Palast in Dresden e*Cityruf für die Überwachung der gesamten technischen Anlagen

in dem futuristisch anmutenden Gebäudekomplex. Ob Heizung, Klima- oder Brandmeldeanlage – eventuelle Störungen werden über einen Server direkt auf das e*Cityruf-Empfangsgerät des Technischen Leiters Steffen Richter gemeldet. Die Software von Landis & Steafa gestattet nicht nur die Überwachung aller Anlagen, sondern im Ernstfall auch die Auslösung einer Text-Nachricht über e*Cityruf. Steffen Richter weiß dann, ob der Strom ausgefallen ist, Lüftung, Bildwerfer, Rauchauslöser, Schmutzwasserpumpen oder Brandschutzklappen nicht funktionieren, und kann sofort handeln.

Der Funkrufdienst von e*Message überzeugt jedoch nicht nur mit seiner Zuverlässigkeit, sondern auch wegen der gut kalkulierbaren Kosten. Es bleibt bei der günstigen Monats- oder Jahrespauschale, egal, wie häufig der Dienst in Anspruch genommen wird. Je seltener, desto besser für die Zuschauer im UFA-Palast. Schließlich will keiner frieren, während es auf der Leinwand heiß hergeht ... ✨



Kunden fragen – e*Message antwortet

Weltweiter Empfang auch im Flugzeug?



Herzlichen Dank für Ihre Reaktionen auf die letzte Ausgabe der e*News. Wie angekündigt, gehen wir erneut auf weitere Leserfragen ein.

Ich habe gehört, dass Sie ein neues Empfangsgerät anbieten. Können Sie mir Näheres dazu mitteilen? Martin Kramer, 30179 Hannover

Der „Vario 3“ löst das Modell „Vario“ ab und kann seit Januar bezogen werden. Es handelt sich ebenfalls um einen Empfänger für Ton- und Numerik-Nachrichten. Das neue Gerät ist mit 57,5 g (inklusive Batterie und Clip) nicht nur wesentlich leichter als sein Vorgänger, es bietet auch erweiterte Funktionalitäten. Dazu gehören: Speicher für 18 Nachrichten mit je 20 Zeichen, 3-Knopf-Bedienung, automatische Ruferinnerung, Stummschaltung, 15 Melodien, 4 Alarmtöne, Vibrationsalarm. „Vario 3“ ist bei einem unserer Vertragshändler (e*Center) oder über das Customer Center (Telefon: 0180-5-030-555, E-Mail: serviceline@emessage.de) erhältlich.



Unser Promotion-Team würde Cityruf gern für kurzfristige Einsätze nutzen, bieten Sie solche Verträge an? Beate Langhans, 76149 Karlsruhe

Der Dienst e*Cityruf kann jetzt zusammen mit einem entsprechenden Empfangsgerät auch gemietet werden. Das Angebot eignet sich besonders für Organisatoren von Messen oder anderen Veranstaltungen. Neben den Versandkosten fallen nur 5 Euro pro Nutzungstag und Gerät an. Weitere Auskünfte unter: 01805-233 999.

Kann man auch SMS an einen e*Cityruf-Empfänger schicken?

Ludwig Müller, 40472 Düsseldorf

Aus dem T-D1-Netz können über die Einwahl 0168 und die e*Cityruf-Nummer des Empfängers direkt SMS verschicken. Eine Nachricht darf maximal 80 Zeichen umfassen und kostet 20 Cent. Sie können sich über die T-D1-Mobilbox auch über Anrufe in-

formieren lassen, wenn Sie die Box entsprechend einrichten. Im Menü 3-3-3 Pager-Benachrichtigung geben Sie die Einwahl 0168 und Ihre e*Cityruf-Nummer ein. Bei jedem neuen Anruf erreicht Sie dann auf dem Pager eine SMS mit dem Inhalt „3311“.

Können die in der letzten e*News erwähnten Iridium-Pager auch im Flugzeug eingeschaltet bleiben? Nils Wanscheidt, 20105 Hamburg

Wie bei allen von e*Message angebotenen Produkten handelt es sich auch bei e*Cityruf Global (alias Iridium) um ein strahlungspassives Endgerät. Deshalb darf es in technisch sensibler Umgebung eingesetzt werden. Um die anderen Fluggäste nicht zu verunsichern, sollten Sie jedoch den Vibrationsalarm oder einen diskreten Alarmton wählen.

Stimmt es, dass Sie jetzt eine spezielle Gürteltasche für die Pager anbieten?

Albrecht Sommerthal, 10965 Berlin

Ja, diese Gürteltasche (Foto oben) eignet sich speziell für das Empfangsgerät Primo. Sie ist aus robustem, schwarzem Leder gefertigt und besitzt einen komfortablen Klettverschluss sowie einen stabilen Gürtelclip aus Metall. Die Tasche kann direkt im Customer Center bestellt werden, Telefon: 0180-5-030-555.

Wie kann ich eine Text-Nachricht an einen Cityruf-Empfänger aufgeben?

Oliver Scholz, 99096 Erfurt

Es gibt fünf Möglichkeiten, eine Text-Nachricht aufzugeben: 1. Über den Operator-Service (Telefon: 0169 51 + e*Cityruf-Nummer). 2. Über die Funktion „Rufaussendung“ auf der Website www.ecityruf.de. 3. Per E-Mail über die Adresse e*Cityruf-Nummer@cityruf.de. 4. Per PC mit der erforderlichen Soft- und Hardware. 5. Wie vorher beschrieben, per SMS aus dem T-D1-Netz.

Ich lese die Kundenzeitung immer mit großem Interesse, aber wie erfahre ich zwischendurch, was es Neues bei e*Message gibt?

Andreas Nestler, 44869 Bochum

Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse www.emessage.de. Gleich auf der Startseite können Sie sich auch für einen der Newsletter anmelden, die zum Beispiel an e*Cityruf- und an e*Skyper-Kunden gesendet werden. Über das Thema Alarmierung von Feuerwehren, Rettungs- und Hilfsdiensten informiert eine spezielle Website: www.bos-alarmierung.de.